



**Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr
betreffend Steuerungsmassnahmen für eine Gymnasialhöchstquote
vom 24. November 2020**

Die Kantonsräte Kurt Balmer, Risch, und Roger Wiederkehr, Risch, sowie 13 Mitunterzeichnende haben am 24. November 2020 folgende Motion eingereicht:

Der Kantonsrat habe die nötigen gesetzlichen Vorschriften zu schaffen zwecks Festlegung einer prozentualen geeigneten Gymnasialhöchstquote oder (einer) anderen geeigneten Massnahme(n) zur Beschränkung der Gymnasialquote. Eventualiter sei wieder eine Übertrittsprüfung einzuführen.

Begründung:

Nach Ansicht der Motionäre funktioniert die aktuelle Steuerung gymnasialer oder alternativer Ausbildungsweg ungenügend. Auch der Regierungsrat hat sich schon in ähnlicher Richtung geäussert (vgl. Prot. KR vom 4. Juli 2019 – Aussage von Herrn RR Stefan Schleiss). Die Gymnasialquote nimmt weiterhin tendenziell zu und der gymnasiale Bildungsweg erscheint zu attraktiv, obwohl valable Alternativen zur Verfügung stehen und individuell auch geeigneter wären. Wir wollen keine Matura nach dem Vorbild von Italien oder Frankreich und auch das Matura-Niveau soll nicht sinken, weshalb sich geeignete Steuerungsmassnahmen im Sinne des Antrages aufdrängen. Es sind diesbezüglich wohl noch vertiefte Abklärungen zu tätigen. Unverbindlich können sich die Motionäre aber vorstellen, dass eine Höchstquote von beispielsweise 20 % festzulegen, resp. eine Limitierung des Zuganges notwendig ist. Eine zu hohe Gymnasialquote führt auch zu vermehrten Studienabbrüchen und dies ist zu vermeiden.

Zweck dieses Vorstosses ist ganz klar auch eine Stärkung des dualen Bildungssystems. Alternativ wird also auch angeregt, dass mit geeigneten Massnahmen alternative Bildungswege gefördert werden, zumal bekanntlich die Wirtschaft nach „Fachkräften“ sucht. „Helle Köpfe“ braucht es überall und mit der geeigneten heutigen Weiterbildung im dualen System sind die beruflichen Chancen quasi ebenbürtig zum gymnasialen Weg. Der spezifische schweizerische duale Bildungsweg ist mutmasslich bei der ausländischen Bevölkerung scheinbar noch zu wenig bekannt.

Mitunterzeichnende:

Brandenberger Rolf, Risch
Brunner Philipp C., Zug
Iten Fabio, Unterägeri
Iten Patrick, Oberägeri
Käch Manuela, Cham
Meierhans Thomas, Steinhausen
Reichmuth Marc, Steinhausen

Risi Adrian, Zug
Rust Peter, Walchwil
Ryser Raph, Unterägeri
Simmen Markus, Neuheim
Suter Rainer, Cham
Zimmermann Helene, Risch